

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Aufklang

Am Anfang und am Ende der Herrschaft Roms über die Welt stand das Fußvolk. Unter den Adlern der Legionen durchmaß es alle erforschten Erdteile und unterwarf die Völker zum Wohl und Ruhm der Ewigen Stadt. Mit Speiß und Schwert bewaffnet standen die Vornehmsten in seinen vorderen Reihen, und Ansehen und Ruf des römischen Mannes galt nach den Massen, wie weit er in der Schlachtordnung vom Feinde entfernt kämpfte. Wenn aber zuletzt die Sache dann an die Triarier gelangte, so waren es wieder vom Fußvolk die Besten, die sich in die Schanze zu schlagen hatten, um das Glück der Schlacht noch zu wenden.

Auch Griechenlands Freiheit wäre unter dem Ansturm der persischen Myriaden zerbrochen, wenn sein Fußvolk nicht gleich den Helden Homers bis auf den letzten Mann bestanden hätte. Solange noch Menschenatem eine Brust durchweht, wird das Lied von Leonidas und den Dreihundert vom Fußvolk erklingen, die da kämpften und starben, wie das Gesetz es befehlt. Neben dem römischen Legionär steht der unerschütterliche Hoplit der griechischen Blütezeit, und auch das mazedonische Fußvolk des großen Alexander nahm seinen ruhmreichen Anteil an den unsterblichen Siegen seines Königs.

Als Rom zerfiel, geschah es unter dem Anlauf der Germanen, die zu Fuß ihre Einbruchsschlachten schlugen und die bis dahin unbesieglichen römischen Legionen zu Boden rangen, weil deren Zucht erschüttert war und nicht mehr die Besten in ihnen zu Fuß Dienst taten. In der Hochzeit der germanischen Heere bestand ihr Kern,